

**100 Jahre Frauenwahlrecht –
Die ersten Ratsfrauen in den NRW-Kommunen ab 1919**

Raster zur Erfassung
Bilddatei: JPEG-Format

Kommune: Stadt Kempen
Vorname: Magdalene
Name, ggf. Geburtsname: Fervers
Geburts- und Sterbeort und -datum: Am 31.03.1864 in der Familie Franz Heinrich Adam Sandkaulen in Grefrath geboren / gestorben am 12.12.1946 in Kempen

Profil

Beruf: unbekannt
ggf. ehrenamtliche Funktionen: ehrenamtliche Bezirkspflegerin des St. Elisabethvereins, seit 1918 im Vorstand des Zweigvereins des Kath. Frauenbundes
Angaben zur politischen Tätigkeit: _____

Zugehörigkeit zur Stadtverordnetenversammlung bzw. zum Rat der Stadt

Von/bis: 1920 bis 1924 im Stadtrat der Stadt Kempen
Parteizugehörigkeit: Kath. Zentrumspartei

ggf. Arbeitsschwerpunkte/Ausschüsse:

Mitglied des Ortswohlfahrts- und Lebensmittelausschusses, des Ortsausschusses für Jugendpflege, des Ausschusses zur Verteilung von Notstandswaren, des Ausschusses zur Prüfung des Interesses der Stadt an der dauernden Niederlassung eines Chirurgen

ggf. Bezug zur Frauenpolitik:

ggf. Kurzbiographie:

Magdalena Fervers heiratete den Kempener Kaufmann Karl Fervers, war Mutter von 4 Kindern und wohnte am Burgring 27 in Kempen

Quellen, z.B. Archivmaterialien; sonstige Schriften (**sehr wichtig**):

Geschichte der Frauen in Kempen von Lilia Wick, S. 291 basierend auf Stadtarchiv Kempen / 41, Bl. 412f. Archiv des Propsteipfarrramtes St. Mariae Geburt Kempen A 1976, Nachlass Stadtarchivar Jakob Hermes

**100 Jahre Frauenwahlrecht –
Die ersten Ratsfrauen in den NRW-Kommunen ab 1919**

Raster zur Erfassung

Bilddatei: JPEG-Format

Kommune: Stadt Kempen
Vorname: Margarethe
Name, ggf. Geburtsname: Kramer
Geburts- und Sterbeort und -datum: _____

Profil

Beruf: Prokuristin
ggf. ehrenamtliche Funktionen: _____
Angaben zur politischen Tätigkeit: _____

Zugehörigkeit zur Stadtverordnetenversammlung bzw. zum Rat der Stadt

Von/bis: 1920 bis 1925
Parteizugehörigkeit: Katholische Zentrumspartei

ggf. Arbeitsschwerpunkte/Ausschüsse:
Mitglied des Finanzausschusses, des Ausschusses zur Prüfung der Kasse und des Badeausschusses

ggf. Bezug zur Frauenpolitik:

ggf. Kurzbiographie:
Margarethe Kramer, Ehefrau von Peter Kramer, wohnte an der Mülhauser Str. 13 in Kempen

Quellen, z.B. Archivmaterialien; sonstige Schriften (**sehr wichtig**):